

Erfolgreiche EUATC-Konferenz in Paris



Die jährliche internationale Konferenz der europäischen Übersetzungsindustrie fand in diesem Jahr vom 20. bis 21. November in Paris statt. Nach den äußerst erfolgreichen Konferenzen der letzten Jahre widmete sich das diesjährige Event zwei schwierigen Themenbereichen.

Zur Diskussion stand die Bedarfsdeckung der Branche, wie etwa die Anwerbung und Motivation von internen Mitarbeitern, die zielgerichtete Ausbildung für den Markt in Zusammenarbeit mit den Universitäten, die Technologien und die schwierige Beziehung zwischen den Übersetzungsunternehmen und den Freelance-Übersetzern.

Den zweiten Schwerpunkt stellten der scharfe Wettbewerb und die Positionierung der Übersetzungsunternehmen auf dem weltweiten Markt dar. Themen waren unter anderem innovatives Marketing, Leitstrategien, Management Tools, Kundendienst und Kundenbetreuung.

Unter den Teilnehmern waren Übersetzungsunternehmer, Geschäftsführer, Qualitäts- und Vertriebsmanager sowie Übersetzer aus Ländern wie Argentinien, Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Israel, Lettland, den Niederlanden, Portugal, Spanien, der Türkei, Ungarn und dem Vereinigten Königreich.



Enrique López-Ebri referierte in Paris vor den Konferenzteilnehmern aus 15 Ländern über Optimierung der Synergien und Chancen des Miteinanders in der heutigen Übersetzungsindustrie.

In einem weiteren Referat erläuterte E. López-Ebri, als Vorsitzender des zuständigen DIN-Ausschusses, die nach der Einführung der Norm DIN EN 15038 erzielten Fortschritte aus deutscher und aus europäischer Sicht.